

1. Record Nr.	UNINA9910831806403321
Autore	Bock Katharina
Titolo	Philosemitische Schwärmereien. Jüdische Figuren in der dänischen Erzählliteratur des 19. Jahrhunderts
Pubbl/distr/stampa	Tubingen : , : Narr Francke Attempto, , 2021 ©2021
ISBN	9783772057472 3772057470
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (265 pages)
Collana	Beiträge zur nordischen Philologie ; ; v.67
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Intro -- Inhalt -- Danksagungen -- 1Einleitung -- 1.1 Ausgangspunkt und Fragezeichen -- 1.2Exkurs: Gedanken über die Verwendung geschlechtergerechter Sprache -- 1.3Danemark und die Juden in der ersten Hälfte des 19.Jahrhunderts -- 1.4Jüdische Figuren in der dänischen Literatur -- 1.4.1Vorläufer -- 1.4.2 Textauswahl und Aufbau der Arbeit -- 1.4.3Forschung -- 1.5 Theoretisch-methodische Zugänge -- 1.5.1Literaturwissenschaft und Antisemitismusforschung -- 1.5.2Kulturpoetik und Zirkulation -- 1.5.3Widerstände und die Lust am Text -- 1.6Philosemitismus als literarischer Diskurs -- 2Bernhard Severin Ingemann: Den gamle Rabbin (1827) -- 2.1Den gamle Rabbin - Kontext und Einstieg -- 2.2 Prototypen -- 2.2.1Die ‚schöne Judin‘ -- 2.2.2Der ‚edle Jude‘ -- 2.3Jüdische und christliche Welten -- 2.3.1Ausgrenzung I: Im Hause des reichen Juwelenhandlers -- 2.3.2Ausgrenzung II: Im Hause des assimilierten Juden -- 2.3.3Ankommen: Im Hause der guten Christen -- 2.4Der Künstler als Heiland -- 2.4.1Erkennen -- 2.4.2 Erschaffen -- 2.4.3Erlösen -- 2.5Exkurs I: Hans Christian Andersen: Jødepigen (1855) -- 2.6Marchenhafte Novelle -- 2.7 Ewiges Wandern - Ahasverus -- 2.8Exkurs II: Hans Christian Andersen: Fodreise (1829) -- 2.9Jüdische Figuren als Türoffner und Alleskonner -- 3Steen Steensen Blicher: Jøderne paa Hald (1828) -- 3.1Blichers Juden in Jutland -- 3.2Jøderne paa Hald - Aufbau und

Rahmen -- 3.3Ahasverischer Spuk -- 3.4(Un-)echte Judenbilder --
 3.4.1Salamiel Lima -- 3.4.2Joseph Lima -- 3.4.3Der Unbekannte --
 -- 3.5Sulamith - die orientalisierte Judin -- 3.5.1"So komme, mein
 Geliebter, in seinen Garten" -- 3.5.2Musik als Ausdruck der Seele --
 3.6Erneuerung des Judentums -- 3.7Geglückte Akkulturation I:
 Typisch danisch!.
 3.8Geglückte Akkulturation II: Typisch hollandisch! -- 3.8.1
 Holländisches Eisvergnügen -- 3.8.2Das Eis als Ort der Konversion --
 3.9Überkreuzungen -- 3.9.1Johan und die jüdische Familie --
 3.9.2Johans Eltern -- 3.10Literarische Selbstreflexivität -- 3.11
 Assoziationsüberschuss -- 4Thomasine Gyllembourg-Ehrensvarð:
 Jøden (1836) -- 4.1Gyllembourg - die anonyme Realistin -- 4.2
 Jøden - Liebe, Kapital und ein bis zwei Juden -- 4.2.1Wohlstand und
 Emanzipation -- 4.2.2Religion - die Ringparabel -- 4.2.3Falsches
 Pflegekind - echter Sohn -- 4.2.4Erkennbarkeit des Juden -- 4.2.5
 Schweigen über die Herkunft -- 5Carsten Hauch: Guldmageren
 (1836/1851) -- 5.1Hauch - vergessenes Monument -- 5.2
 Guldmageren - Einstieg -- 5.3Guter Jude, schlechter Jude -- 5.3.1
 Gerettet - ungerettet -- 5.3.2Verbessert - unverbesserlich -- 5.3.3
 Protestantisches Bürgertum vs. katholischer Adel -- 5.4Benjamin de
 Geer - der Alchemist -- 5.4.1Faszination Alchemie -- 5.4.2Doppelt
 gefährdet: Alchemist und Jude -- 5.4.3Der Weg des Steins der
 Weisen: Antike - Judentum - Christentum -- 5.5Liebe = Christentum
 -- 5.5.1Freisleben und Felicitas -- 5.5.2De Geer und Manon
 Verdier -- 5.5.3Theodor und Manon -- 5.6Von schönen Jüdinnen,
 die gar keine Jüdinnen sind -- 5.6.1Südamerika als Orient -- 5.6.2
 Veronica und Isak -- 5.6.3Manon und De Geer -- 5.7Jüdische
 Figuren als Verstärker -- 6Frederik Christian Sibbern: Udafr Gabrielis's
 Breve til og fra Hjemmet (1850) -- 6.1Unsterblichkeit als Kapital --
 6.2Der Jude als religiöses Monument -- 6.3Der Jude als
 Irritationsmoment -- 7Hans Christian Andersen: Kun en Spillemand
 (1837) -- 7.1Jüdische Figuren bei H.C. Andersen -- 7.2Der Autor
 im Fokus -- 7.3Kun en Spillemand auf der Couch -- 7.4Der Text
 im Fokus.
 7.5Kun en Spillemand - Einstieg -- 7.5.1Begehren -- 7.5.2Kunst
 und Körper - noch einmal Roland Barthes -- 7.6Christian -- 7.6.1
 Der jüdische Paradiesgarten -- 7.6.2Hochzeit spielen -- 7.6.3Pate
 und Damon -- 7.6.4Teufelsgeiger -- 7.6.5Verhinderter Künstler --
 7.6.6Musikalische Erweckung -- 7.6.7Religiöse Verwirrung -- 7.7
 Naomi -- 7.7.1Traumata -- 7.7.2Konfrontation mit dem
 Jüdischsein -- 7.7.3"Die Beste" - Konfirmation einer Freidenkerin --
 7.7.4Ausgrenzung als Judin? -- 7.7.5Ausgrenzung als Frau! --
 7.7.6"Zigeunerblut" und "Judenblut" -- 7.7.7Ambivalentes
 Begehren -- 7.8Naomi und Christian -- 7.8.1Musik und Queerness
 -- 7.8.2Bandigung -- 7.8.3Herstellung der Ordnung -- 8Hans
 Christian Andersen: At være eller ikke være (1857) -- 8.1Jüdische
 Geschwister: Esther und Julius -- 8.2Sex und Religion -- 8.3Alles
 auf Anfang? -- 9Schlussbemerkungen -- 9.1Rückblick -- 9.2
 Philosemitisches Begehren -- Abstract & -- Keywords --
 Literaturverzeichnis -- Literaturverzeichnis -- Literaturverzeichnis --
 Personenregister.

Sommario/riassunto

Dieser Band untersucht anhand ausgewählter dänischer Prosa im 19.
 Jahrhundert die Ambivalenz philosemitischer Literatur. Es wird gezeigt,
 wie bestehende Vorstellungen über Juden und Jüdinnen einerseits
 literarisch entlarvt und gebrochen werden, und wie andererseits
 jüdische Figuren weiterhin Projektionsfläche und christliches
 Phantasma bleiben. Philosemitismus wird als spezifisch literarisches
 Phänomen betrachtet, indem gefragt wird, welche Erzählmöglichkeiten

sich durch die jüdischen Figuren im Text eröffnen und was diese Figuren literarisch so attraktiv macht. Obwohl die untersuchten Texte zumeist um das Thema Religion kreisen, interessieren sie sich kaum für das Judentum ihrer jüdischen Figuren. Vielmehr dienen die Juden und Jüdinnen dazu, das Christentum aufzuwerten und zu erneuern. Dabei spielen Fragen nach Politik und nationalem Selbstverständnis ebenso eine Rolle wie nach Geschlecht, Begehren und der Bedeutung von Kunst.
